

**Presseausendung**
19.04.2010**2. Bundesliga Mitte**

In einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Ansfelden hat der Favorit St. Veit/Glan knapp die Nase vorne und feiert Titel und Aufstieg in der 2. Bundesliga Mitte. Die steirischen Teams schaffen mit Ausnahme von Frauental geschlossen den Klassenerhalt.

Bester steirischer Verein in der Endtabelle wird Straßenbahn. Die Grazer landen mit 11 Punkten punktgleich mit ASK St. Valentin und ZH-Technologies Wolfsberg auf Rang 5 und das nach einem völlig verhauten Saisonfinale. In den drei Schlussrunden in St. Veit setzt es für ersatzgeschwächte Straßenbahner drei hohe Niederlagen gegen Ansfelden, St. Veit/Glan und Sauwald. Lediglich Georg Mohr und Johann Krebs holen je 1,5 Punkte aus den drei Partien.

Gleisdorf und Austria holen die notwendigen Punkte für den Klassenerhalt. Nach einem 3:3 im direkten Duell besiegt Gleisdorf in Runde 10 die SPG Sauwald mit 4:2, Austria holt ein weiteres 3:3 gegen „Die Klagenfurter“. Niederlagen in der Schlussrunde können beide Teams wegstecken, die Ränge 8 und 9 sichern die Ligazugehörigkeit. Wolfgang Sandner (Gleisdorf) und Kurt Fahrner (Austria) sind mit je 2,5/3 die Topscorer ihrer Teams an diesem Wochenende.

Frauental verabschiedet sich mit Anstand. Der Abstieg war zwar bereits nicht mehr zu verhindern, das Team erkämpft aber gegen Wolfsberg einen zweiten Saisonsieg im Ausmaß von 4:2. Nichts zu holen gibt es in Folge gegen die beiden stärksten Teams von Ansfelden und St. Veit/Glan.

Die Kärntner feiern ebenso wie die Oberösterreicher in der Heimrunde drei Siege und holen mit 18 Punkten dank besserer Zweitwertung den Titel vor Ansfelden und „Die Klagenfurter“. Der vierte Platz geht an St. Valentin. Gemeinsam mit Frauental müssen Admira Villach und die SPG. Sauwald den Weg in die jeweils höchste Liga ihres Landesverbandes gehen. Lichtblicke im Team der Frauentaler sind Landesjugendtrainer Gert Schnider, er bleibt mit 6,5/11 ungeschlagen und seine Paradeschützling Peter Schreiner. Der Grazer Stadtmeister holt 5,5 Punkte bei guter Performance.

9. Runde am 16.04.2010 um 14.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	Spg. Sauwald	3½	:	2½
2	Straßenbahn Graz	Union Ansfelden	1½	:	4½
3	Frauental	ZH-Technologies Wolfsberg	4	:	2
4	ASK St. Valentin	SV Raika Rapid Feffernitz	3	:	3
5	Admira Villach	SC Die Klagenfurter	4	:	2
6	ESV Austria Graz	RbEJ Gleisdorf	3	:	3

10. Runde am 17.04.2010 um 14.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Spg. Sauwald	RbEJ Gleisdorf	2	:	4
2	SC Die Klagenfurter	ESV Austria Graz	3	:	3
3	SV Raika Rapid Feffernitz	Admira Villach	3	:	3
4	ZH-Technologies Wolfsberg	ASK St. Valentin	2	:	4
5	Union Ansfelden	Frauental	4½	:	1½
6	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	Straßenbahn Graz	5	:	1

11. Runde am 18.04.2010 um 14.00 h					
Nr.	Team	Team	Erg.	:	Erg.
1	Straßenbahn Graz	Spg. Sauwald	1	:	5
2	Frauental	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	2	:	4
3	ASK St. Valentin	Union Ansfelden	2	:	4
4	Admira Villach	ZH-Technologies Wolfsberg	4½	:	1½
5	ESV Austria Graz	SV Raika Rapid Feffernitz	2½	:	3½
6	RbEJ Gleisdorf	SC Die Klagenfurter	1½	:	4½

Endstand

Rg.	Team	Anz	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	SV Signum Siebdruck St. Veit/Glan	11	9	0	2	18	43,5
2	Union Ansfelden	11	9	0	2	18	41,0
3	SC Die Klagenfurter	11	5	2	4	12	34,5
4	ASK St. Valentin	11	5	1	5	11	34,0
5	Straßenbahn Graz	11	5	1	5	11	32,0
6	ZH-Technologies Wolfsberg	11	5	1	5	11	31,5
7	SV Raika Rapid Feffernitz	11	4	2	5	10	31,0
8	RbEJ Gleisdorf	11	4	2	5	10	29,5
9	ESV Austria Graz	11	3	3	5	9	31,5
10	Spg. Sauwald	11	4	0	7	8	31,5
11	Admira Villach	11	3	2	6	8	29,5
12	Frauental	11	2	2	7	6	26,5

Steirische Jugendlandesmeisterschaft U14

Einen klaren Start Ziel Sieg feiert Martin Christian Huber bei den Landesmeisterschaften U14. Der elfjährige Grazer holt damit nach der U16 heuer seinen zweiten Titel. Laura Hiebler gewinnt den Titel der Mädchen.

Die Favoriten haben sich bei der Landesmeisterschaft U14 durchgesetzt. Seine Ausnahmestellung bestätigt dabei der Grazer „Schachfreund“ Martin Christian Huber. Auf einen Antritt in der U12 hat Huber heuer verzichtet, dafür holt er in der U16 und nun in der U14 zwei steirische Meistertitel in höheren Altersklassen. Besondere eindrucksvoll fällt der Sieg diesmal aus. Sieben Punkte aus sieben Partien sind ein makellooses hundertprozentiges Ergebnis.

Florian Penz von Styria Graz wird mit 5,5 Punkten Vizemeister. Laura Hiebler holt mit 5 Punkten Rang 3 und gewinnt zugleich die Mädchenwertung vor Vanessa Stallinger und Sarah Majkovski. Stefan Kreiner (Gratkorn) landet vor dem Fürstenfelder Michael Tölly auf Rang 4.

Rg.	Name	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1
1	Huber Martin Christian	1936	Schachfreunde Graz	7,0	29,5
2	Penz Florian	1803	Styria Graz	5,5	30,0
3	<i>Hiebler Laura</i>	<i>1748</i>	<i>Weiz</i>	5,0	<i>31,0</i>
4	Kreiner Stefan	1900	Gratkorn	4,5	31,0
5	Tölly Michael	1408	Fuerstenfeld	4,0	28,5
6	Rauchlahner Robert Jun.	1582	Leoben	3,5	28,5
7	Uksini Bardhyl	1654	Schachfreunde Graz	3,5	28,5
8	Sichart Leonardo	1493	Sk Union Passail	3,5	25,5
9	Raith Andreas	1452	Weiz	3,5	21,5
10	Skerget Philipp	1554	Weiz	3,5	19,5
11	<i>Stallinger Vanessa</i>	<i>1317</i>	<i>Bad Gleichenberg</i>	3,5	<i>16,5</i>
12	Calovi Luca	1526	Frauental	3,0	24,5
13	Hackenberg Julian	1451	Vorwaerts Fohnsdorf	3,0	20,5
14	<i>Majkovski Sarah</i>	<i>1306</i>	<i>Spg. Feldbach-Kirchberg</i>	2,0	<i>18,0</i>
15	<i>Novak Venus Anna Lena</i>	<i>1253</i>	<i>Schwanberg</i>	1,0	<i>19,5</i>
16	<i>Gerster Natalie</i>	<i>1200</i>	<i>Spg. Feldbach-Kirchberg</i>	0,0	<i>19,5</i>

Weizer Stadtmeisterschaft

Eine Rekordteilnehmer/innenzahl von 75 verzeichnen die Organisatoren der Offenen Weizer Stadtmeisterschaft, die zum neunten Mal ausgetragen wurde. Der Sieg geht an Sergey Kasparov vor Florian Pötz und Thomas Sonnberger.

Hoherfreut sind die Organisatoren der Weizer Stadtmeisterschaft über die Rekordteilnehmerzahl von 75 Spieler/innen. Die neunte Auflage des Turniers gewinnt der Weißbrusse Sergey Kasparov. Der Großmeister und Namensvetter des Ex-Weltmeisters ist klarer Elofavorit und lässt in dem fünf Runden dauernden „Sprintopen“ nur ein Remis gegen Igor Kragelj zu. Den Sieg verdankt Kasparov einem ganzen Punkt im direkten Titelduell der Schlussrunde gegen Florian Pötz. Das Fürstenfelder Talent feiert zuvor vier Siege in Serie und holt trotz der Niederlage gegen Kasparov dank besserer Zweitwertung Rang 2 vor dem Hausherrn Thomas Sonnberger.

Beste Dame wird Tatjana Kasparova. Sie landet hinter Harald Schneider-Zinner und Igor Kragelj auf Rang 6. In den Top-10 folgen weiters Klaus Nickl, Günter Höbarth, Reka Horvath und Andrej Vospernik. Das B-Turnier gewinnt Harald Lemberger mit fünf Punkten aus fünf Partien vor Franz Amtmann und Elisabeth Klinkan, die je 4 Punkte holen.

Endstand A-Gruppe

Rg.	Name	FED	Elo	Pkt.	Wtg1
1	GM Kasparov Sergey	BLR	2498	4,5	16,0
2	FM Poetz Florian	AUT	2298	4,0	14,5
3	Sonnberger Thomas	AUT	2166	4,0	12,5
4	IM Schneider-Zinner Harald	AUT	2304	3,5	16,0
5	FM Kragelj Igor	SLO	2194	3,0	17,0
6	WIM Kasparova Tatjana	BLR	2184	3,0	15,0
	MK Nickl Klaus Prof.	AUT	2137	3,0	15,0
8	Hoebarth Guenter Ing.	AUT	1777	3,0	13,5
9	Horvath Reka	HUN	1963	3,0	13,5
10	Vospernik Andrej	SLO	2188	3,0	12,0

25 Teilnehmer/innen

Termine

06.04.-17.05.2010, Gleisdorfer Stadtmeisterschaft

Gleisdorf - AMBIO Restaurant & Cafe, Ludersdorf 205, 7 Runden Schweizer System.

23.04.2010, Landesmeisterschaft Schnellschach

Gleisdorf - AMBIO Restaurant & Cafe, Ludersdorf 205, 7 Runden Schweizer System,
Bedenkzeit: 10 Minuten und 5 Sekunden pro Zug.

Details siehe <http://styria.chess.at> .